
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung – Eine Krise höchster Komplexität	1
2	Der Weg zur Europäischen Währungsunion	5
	Literatur	19
3	Die Entstehung der Schuldenkrise	21
	Literatur	30
4	Die volkswirtschaftliche Bilanz des Euro – Wer profitiert?	31
4.1	Eine Weltwährung entsteht	33
4.2	Preisstabilität in der Eurozone	36
4.3	Wachstumseffekte des Euro nicht eindeutig	38
4.4	Der Euro verstärkt Handel und Kapitalverkehr in der Währungsunion	41
4.5	Vorteile für den deutschen Export und die Wirksamkeit von Reformen	44
	Literatur	47
5	Eine Neubewertung der Kriterien für einen optimalen Währungsraum in Europa	49
5.1	Asymmetrische Schocks und Anpassungsoptionen	50

5.2	Offenheit der Wirtschaft und Diversifikation der Produktionsstruktur	52
5.3	Lohnflexibilität und Arbeitskräftemobilität	57
5.4	Kapitalmobilität	63
5.5	Finanzmarktintegration	67
5.6	Kohärenz in der Wirtschaftspolitik	69
	Literatur	73
6	Versäumnisse der Finanzpolitik und der makroökonomischen Stabilisierung	75
6.1	Der zahnlose Stabilitätspakt	77
6.2	Makroökonomische Ungleichgewichte	83
	Literatur	94
7	Wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen	97
7.1	Wege aus der Schuldenkrise – Wachstum und Austerität	99
7.1.1	Die richtige Kombination aus Konsolidierung und wachstumsorientierten Reformen	99
7.1.2	Länderbeispiele für erfolgreiche Konsolidierung mit Reformen	104
7.1.3	Die Schuldenszenarien der Zukunft	111
7.1.4	Basisszenario: Ausgabendisziplin, niedrigere Risikoprämien und moderates Wirtschaftswachstum	114
7.1.5	Risikoszenario: Nachlassende Konsolidierungsbemühungen und schwaches Wirtschaftswachstum	114
7.1.6	Positives Szenario: Ausgabenzurückhaltung und stärkeres Wirtschaftswachstum	115

7.1.7	Schuldenstabilisierung: Nur mit Entschlossenheit zu bewältigen	116
7.2	Die Vermeidung makroökonomischer Ungleichgewichte	116
7.3	Integrationsfortschritt Bankenunion	121
7.4	Der Euro 2024 – Ein Rückblick	124
7.4.1	Neue Institutionen und multiple Geschwindigkeiten	128
7.4.2	Fiskalpolitische Regeln mit Biss	134
7.4.3	Makroökonomische Stabilisierung, Bankenaufsicht und Strukturreformen ...	136
	Literatur	138
8	Krisenmanagement muss Reformanreize setzen	141
8.1	Preisniveaustabilität und verlässliche Rahmenbedingungen für langfristige Investitionen	143
8.2	Die Vergemeinschaftung von Schulden in der Eurozone	149
8.3	Die Lernkurve des Krisenmanagements	155
8.4	Geeignete Wege des Krisenmanagements und neue Finanzierungsinstrumente	158
8.5	Warum nicht die Eurozone umbauen?	164
	Literatur	168
9	Schlusswort	169
	Literatur	172
	Sachverzeichnis	173